

Niederschrift SA/002/2021

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Schulausschusses
der Stadt Rheine
am 24.03.2021

Die heutige Sitzung des Schulausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Großen Saal der Stadthalle Rheine.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Stefan Gude	CDU	Ratsmitglied/Vorsitzender
------------------	-----	---------------------------

Mitglieder:

Frau Marlen Achterkamp	CDU	Ratsmitglied/2. Stellv. Vorsitzende
Herr Sascha Drescher	CDU	Sachkundiger Bürger
Frau Melanie Ehrhardt	CDU	Ratsmitglied
Frau Janine Heile-Limberg	FDP	Ratsmitglied
Herr Jens Krage	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Frau Claudia Kuhnert	BfR	Ratsmitglied
Herr Rainer Ortel	UWG	Ratsmitglied
Frau Claudia Reinke	CDU	Ratsmitglied
Herr Thomas Schürmann	DIE LINKE	Sachkundiger Bürger
Herr Markus Tappe	CDU	Ratsmitglied
Frau Helena Willers	CDU	Ratsmitglied
Herr Josef Wilp	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Jan-Philip Zimmermann	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Sachkundiger Bürger

beratende Sachkundige Einwohner:

Frau Doris Hasenkamp-Jakob		Ausschussmitglied Vertreter der kath. Kirche
Frau Heike Juvonen-Barnes	SPD	Sachkundige Einwohnerin f. Beirat für Menschen mit Behinderung

Herr Eckhard Roloff

Ausschussmitglied Vertreter der ev. Kirche

Frau Dorit Tönjes

Sachkundige Einwohnerin f. Familienbeirat

Vertreter:

Herr Karl-Heinz Brauer

SPD

Vertretung für Frau Ulrike Stockel

Herr Lars Wever

SPD

Vertretung für Herrn Udo Mollen

Gäste:

Frau Sandra Matzelle

Sprecherin der Stadtschulleiterkonferenz

Verwaltung:

Herr Ron Erdmann

Schriftführer

Herr Raimund Gausmann

Beigeordneter

Frau Wiebke Gehrke

Leiterin Fachbereich 8

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder:

Herr Udo Mollen

SPD

Sachkundiger Bürger

Frau Ulrike Stockel

SPD

Ratsmitglied/1. Stellv. Vorsitzende

beratende Sachkundige Einwohner:

Frau Lydia Maul

Sachkundige Einwohnerin f. Integrationsrat

Der Vorsitzende Herr Gude eröffnet die heutige Sitzung des Schulausschusses der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zum TOP 8 liegt eine Ergänzungsvorlage vor, die einstimmig von den Mitgliedern unter diesem TOP auf die Tagesordnung aufgenommen wird.

Seitens Herrn Gausmann wird weiterhin auf einen Antrag der Fraktionen UWG, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und BFR zum Thema „Installation von Raumlüftern“ hingewiesen. Nach einer

rechtlichen Erläuterung, warum dieser Antrag nicht als neuer TOP auf die Tagesordnung aufgenommen werden kann, wird vorgeschlagen, die Inhalte unter TOP 11, Anfragen und Anregungen, zu diskutieren. Die Ausschussmitglieder stimmen dem Vorschlag zu.

Vor Eintritt in die Tagesordnung werden weiterhin Herr Roloff sowie Herr Wever als Sachkundige Bürger vereidigt.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 1 über die öffentliche Sitzung am 25.11.2020

Zu Form und Inhalt der Niederschrift werden keinerlei Änderungswünsche vorgetragen.

2. Informationen der Verwaltung

2.1. Lüftungsgeräte an Schulen

Herr Gausmann informiert, dass der HDF in seiner Sitzung vom 16.03.2021 die Verwaltung beauftragt habe, die Aufstellung von Lüftungsgeräten in Schulen zu prüfen. Diesem Auftrag käme die Verwaltung derzeit nach und habe daraufhin kurzfristig zehn Geräte auf Leihbasis an Schulen aufstellen lassen. In der kommenden Woche erfolge hier eine Dezibel-Messung. Parallel befände sich die Verwaltung in Vorbereitung, um kurzfristig eine vergaberechtskonforme Beschaffung auf den Weg zu bringen und diesbezüglich einen tragfähigen Beschlussvorschlag vorzulegen.

2.2. Testungen an den weiterführenden Schulen

Herr Gausmann informiert, dass die Testungen auf Covid-19 an den weiterführenden Schulen durch die vom Land Nordrhein-Westfalen gelieferten Selbsttests angelaufen seien. Bei dem Verfahren handele es sich um eine innere Schulangelegenheit, sodass der Schulträger hier keine Einflussmöglichkeit habe.

3. Einwohnerfragestunde

Mehrere Bürgerinnen und Bürger melden sich zur Thematik der Raumlüfter an Schulen zu Wort.

Ein Bürger der Stadt Rheine stellt folgende Fragen:

1. Welche Lüfter-Modelle sind derzeit probeweise an den Schulen im Einsatz?
2. Handelt es sich um die Modelle verschiedener Hersteller/-innen?
3. Was erhofft sich die Stadt Rheine für Erkenntnisse von diesem Testlauf?

Herr Gausmann verweist auf die geltenden rechtlichen Bestimmungen, wonach die Nennung konkreter Hersteller/-innen nicht möglich sei. Es werde jedoch nur ein Gerätetyp getestet. Ziel sei hier, auf objektiver Ebene eine Dezibel-Messung vorzunehmen und auf subjektiver Ebene das tatsächliche Geräuscherleben festzustellen.

Die Sitzung wird unterbrochen. Während dieser Sitzungsunterbrechung stellt eine Bürgerin, die gleichzeitig in einem Schulgremium vertreten ist aber nicht in Rheine wohnt, folgende Fragen:

1. Wird die Ausschreibung von Raumlüftern derzeit bereits vorbereitet?
2. Werden hierbei die besonderen Bedarfe hörgeschädigter Kinder hinsichtlich der Lautstärke der Lüftungsgeräte berücksichtigt?
3. Auf welcher fachlichen Grundlage erfolgt eine Beschaffung?

Herr Gausmann informiert, dass sich derzeit der notwendige rechtliche Rahmen für eine Ausschreibung in Klärung befände. Die Bedarfe hörgeschädigter Kinder würden bei der Beschaffung jedoch besondere Beachtung finden. Weiterhin werde die Stadt Rheine bei Bedarf externe Fachleute beteiligen.

Die Sitzung wird hiernach fortgesetzt.

Eine Bürgerin der Stadt Rheine stellt daraufhin folgende Fragen:

1. Ist eine Verkürzung der Vergabefristen für Raumlüfter denkbar?
2. Wie läuft ein möglicher Dringlichkeitsbeschluss des Schulausschusses ab?

Herr Gausmann erläutert daraufhin in Kürze den Ablauf eines möglichen Dringlichkeitsbeschlusses und teilt mit, dass sich die Ausschreibungsfristen derzeit noch in Klärung befänden.

Eine Bürgerin der Stadt Rheine stellt die folgende Frage:

1. Auf welchem Wege könnte eine grundsätzliche Beteiligung von Elternpflegschaften im Schulausschuss stattfinden?

Herr Gausmann befürwortet einen Zusammenschluss der Eltern auf Stadtebene. Er sagt zu, diese Anfrage intern zur Klärung mitzunehmen, da dies ggfls. einen Beschluss des Rates voraussetze.

Ein Bürger der Stadt Rheine stellt die folgenden Fragen:

1. Ist es ausgeschlossen, dass die Paul-Gerhardt-Schule an der Meisenstraße teilweise in mobile Raumsysteme ausgelagert werden muss?
2. Wie wird eine Nachverfolgbarkeit beim Bustransfer der Kinder der Paul-Gerhardt-Schule bis zur Meisenstraße sichergestellt, wenn den Kindern keine festen Sitzplätze zugeordnet sind?
3. In welchem Umfang würde bei einem Infektionsfall im Bus eine Quarantäne verhängt werden?

Herr Gausmann weist darauf hin, dass man sich mit der Waldorfschule hinsichtlich der Raumnutzung an der Meisenstraße derzeit in Abstimmungen befinde. Der Vorschlag der Verwaltung sähe hier jedoch keine Nutzung von mobilen Raumsystemen für die Paul-Gerhardt-Schule vor. Frau Gehrke erläutert ergänzend, dass die Kinder beim Bustransfer in Bezugsgruppen platziert würden und die Nachverfolgbarkeit hier über Anwesenheitslisten sichergestellt sei. In welchem Umfang eine potenzielle Quarantäne verhängt würde, ließe sich dabei nicht pauschal beantworten. Dies sei eine Einzelfallentscheidung des Gesundheitsamtes.

4. Gutachten der Firma ifib Consult zur personellen Ausstattung der Schul-IT Vorlage: 008/21

Frau Dr. Zeising sowie Herr Kienzle stellen ihre Untersuchungsergebnisse in einer Präsentation vor, die dieser Niederschrift als Anlage 1 beigefügt ist.

Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Ziffer 2 des Beschlussvorschlages durch den bereits erfolgten Ratsbeschluss zum Haushalt- und Stellenplan 2021ff. bereits erübrigt habe.

Beschluss:

1. Der Schulausschuss nimmt das Gutachten der Firma ifib Consult zu IT-Supportstrukturen und zur Stellenbemessung in der Schul-IT zur Kenntnis.

2. Der Schulausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Fortschreibung des Medienentwicklungsplanes der Stadt Rheine.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**5. Jahresbericht der Stadtbibliothek für das Jahr 2020 mit Ausblick auf 2021
Vorlage: 086/21**

Frau Wigger stellt den Jahresbericht der Stadtbibliothek im Rahmen der als Anlage 2 beigefügten Präsentation vor.

Auf Rückfrage erklärt Herr Gausmann, dass bereits nach Räumlichkeiten gesucht würde, in denen die Stadtbibliothek für den Zeitrahmen des Umbaus des Rathauszentrums untergebracht werden könnte.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Jahresbericht der Bibliothek zur Kenntnis.

**6. Jahresbericht Musikschule 2020 / Planung 2021
Vorlage: 151/21**

Frau Kösters resümiert die Corona bedingten Herausforderungen des vergangenen Jahres und zeigt anhand von zwei Videos auf, wie diese von der Musikschule zu großen Teilen gemeistert werden konnten.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Jahresbericht 2020 und die Planung 2021 der städtischen Musikschule zur Kenntnis.

**7. Umsetzung des Medienentwicklungsplanes 2021
Vorlage: 147/21**

Frau Gehrke führt in die Vorlage ein und stellt dar, dass an den Schulen bereits 1.050 Endgeräte für bedürftige Schülerinnen und Schüler im Einsatz seien. 290 seien nun noch vorhanden, die von den Schulen abgerufen werden könnten. Auch die Tablets für die Schulleitungen befänden sich derzeit bereits in der Auslieferung.

Beschluss:

1. Der Schulausschuss nimmt die Umsetzungsplanung für den Medienentwicklungsplan im Jahr 2021 zur Kenntnis.

2. Der Schulausschuss nimmt die Voraussetzungen zur Beanspruchung von Mitteln aus dem Digitalpakt zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die erforderlichen Voraussetzungen für den Mittelabruf zu erfüllen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**8. Anmeldeergebnisse der weiterführenden Schulen zum Schuljahr 2021/22
Vorlage: 149/21/1**

Herr Gausmann verweist auf die Vorlage. Auf Nachfrage von Herrn Wilp sagt Herr Gausmann zu, die Anmeldezahlen der Berufskollegs nachzureichen.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt das Ergebnis der Anmeldungen zu der städtischen Realschule und den Sekundarschulen sowie zu der städtischen Gesamtschule und Gymnasien zur Kenntnis.

**9. Erstattung von Elternbeiträgen aufgrund eingeschränkter Schulbetreuung
Vorlage: 168/21**

Herr Gausmann verweist auf die Vorlage.

Beschluss:

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Schulausschuss beschließt für die Monate Februar und März 2021 einen Zuschuss von i. H. v. 50 % zu den Elternbeiträgen für die Grundschulbetreuung zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**10. Entwicklung der Betreuungszahlen an Grundschulen für das Schuljahr 2021/2022
Vorlage: 146/21**

Herr Gausmann verweist auf die Vorlage.

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt die Entwicklung der Nachfrage nach Betreuungsplätzen in Rheine zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. Anfragen und Anregungen

11.1. Sachstand Zügigkeitsoffensive

Auf Rückfrage von Frau Reinke stellt Herr Gausmann die Planungsstände an den verschiedenen Schulstandorten dar. Die Planungen zum Neubau der Elsa-Brändström-Realschule werden dabei als bekannt vorausgesetzt. Die Vierzügigkeit der Sekundarschulen werden im Rahmen einer der kommenden Sitzungen thematisiert werden. Hier liefen gerade entsprechende Vorbereitungen. Sobald möglich, würden außerdem erste Vorentwürfe der Gesamtschule zur Verfügung gestellt werden.

11.2. Beschaffung von Raumlüftern für Rheiner Schulen

Herr Ortel weist auf den von den Fraktionen UWG, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und BFR zum Thema „Installation von Raumlüftern“ gestellten Antrag hin. In diesem Antrag erfolge eine Konkretisierung der Anforderungen an die Lüftungsgeräte. Vorrangiges Ziel sei es hierbei, Verzögerungen im Beschaffungsprozess zu vermeiden.

Bezogen auf die vorherigen Ausführungen von Herrn Gausmann zum Thema Dringlichkeitsbeschlüsse, betont Herr Gude, dass hier die Entscheidung zur Beschaffung von Raumlüftern relevant sei und nicht, von welchem politischen Gremium diese Entscheidung getroffen werde.

Herr Brauer bittet für die SPD-Fraktion darum, dass im Vorlauf zu einem möglichen Dringlichkeitsbeschluss die schulpolitischen Sprecher zu beteiligen seien. Eine Beschaffung von Lüftungsgeräten bereits in den Osterferien wird von der SPD-Fraktion dabei kritisch gesehen. Priorität sollte haben, nachhaltige Geräte zu beschaffen, wofür ggfls. Vorlaufzeit notwendig sei. Weiterhin rät Herr Brauer davon ab, feste Termine hinsichtlich der Beschaffung festzulegen. Vielmehr sei das Zeichen an die Verwaltung wichtig, dass diese die Ausschreibung so zeitnah als möglich fertigstellen solle und dass die Politik dann alle nötigen Beschlüsse fassen werde.

Herr Krage merkt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an, dass Anforderungen, Erfahrungswerte und Informationen über Raumlüfter bereits jetzt schon von Schulen, anderen Städten und Herstellern eingeholt werden könnten, um die Zeit bis zur Ausschreibung effizient zu nutzen.

Frau Reinke empfiehlt im Namen der CDU-Fraktion noch etwas Vorlaufzeit vor der Beschaffung, um Restfragen zu klären. Insbesondere wären hier Expertenbefragungen zur Wirksamkeit des Querlüftens interessant, die Klärung, wie viel Bedarf tatsächlich an Raumlüftern bestehe, sowie Details zur Aufstellung und der Wartung der Geräte.

Herr Ortel weist in diesem Zusammenhang gegenüber der CDU-Fraktion auf die von ihm gesehene Dringlichkeit der Beschaffung hin. Schulschließungen müssten in jedem Fall vermieden werden. Inwieweit Raumlüfter hierzu einen Beitrag leisten können, werde zwar noch diskutiert - jedoch könne dies aus seiner Sicht kein Grund sein, eine Beschaffung zu verschieben. Da nicht alle Klassenräume gleichzeitig ausgestattet werden könnten, schlägt er vor, mit einem ersten Satz an Lüftern zu starten, Erfahrungen zu sammeln und Kriterien ggfls. zu modifizieren.

Frau Reinke betont, dass die CDU-Fraktion eine Beschaffung keinesfalls ablehne. Es gebe jedoch auch Eltern und Kommunen, die Raumlüfter als nicht sinnvoll ansähen, sodass die Klärung von Restfragen notwendig sei.

Herr Ortel fragt an, ob es möglich sei, eine verkürzte Ausschreibungsfrist in Tagen oder Wochen benennen zu können.

Herr Gausmann weist darauf hin, dass durch den Test der Lüftungsgeräte keine wissenschaftlichen Erkenntnisse gewonnen werden sollen. Hierfür lägen die Unterlagen des Bundesumweltamtes vor, die beispielsweise belegten, dass Raumlüfter kein Querlüften ersetzen würden. Insofern sei auch bei einer Aufstellung von Geräten ein Querlüften weiterhin notwendig. Weiterhin seien Lüftungsanlagen, wie sie etwa in der Euregio-Gesamtschule verbaut worden seien, die deutlich effektivere Alternative zu mobilen Raumlüftern.

Anschließend führt Herr Gausmann zur weiteren Zeitplanung aus. Demnach solle innerhalb der kommenden zwei Wochen eine Kategorisierung von Schulräumen stattfinden, nach Nutzung, Größe und Anzahl der Nutzerinnen und Nutzer. Hieraus würden dann Prioritäten gebildet werden und diese der Politik innerhalb der kommenden zweieinhalb Wochen zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Ein Dringlichkeitsbeschluss könne dabei vom Bürgermeister und jeweils einem Fraktionsmitglied getroffen werden. Die Ausschreibung erfolge dann so schnell wie möglich. Eine rechtliche Prüfung zur Vorbereitung der Ausschreibung laufe diesbezüglich bereits.

Herr Ortel fragt an, ob somit eine sukzessive Beschaffung angestrebt werde.

Herr Gausmann bejaht dies.

Herr Gude fasst als Votum des Schulausschusses zusammen, dass das Beschaffungsprozedere schnellstmöglich anzustoßen sei. Es müsse dabei mehrgleisig vorgegangen werden, sodass einzelne Verzögerungen nicht das Prozedere in Gesamtheit aufhalten würden. Weiterhin sei ein Stufenplan zu befolgen, hinsichtlich der sukzessiven Ausstattung der jeweils priorisierten Räumlichkeiten.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 19:50 Uhr